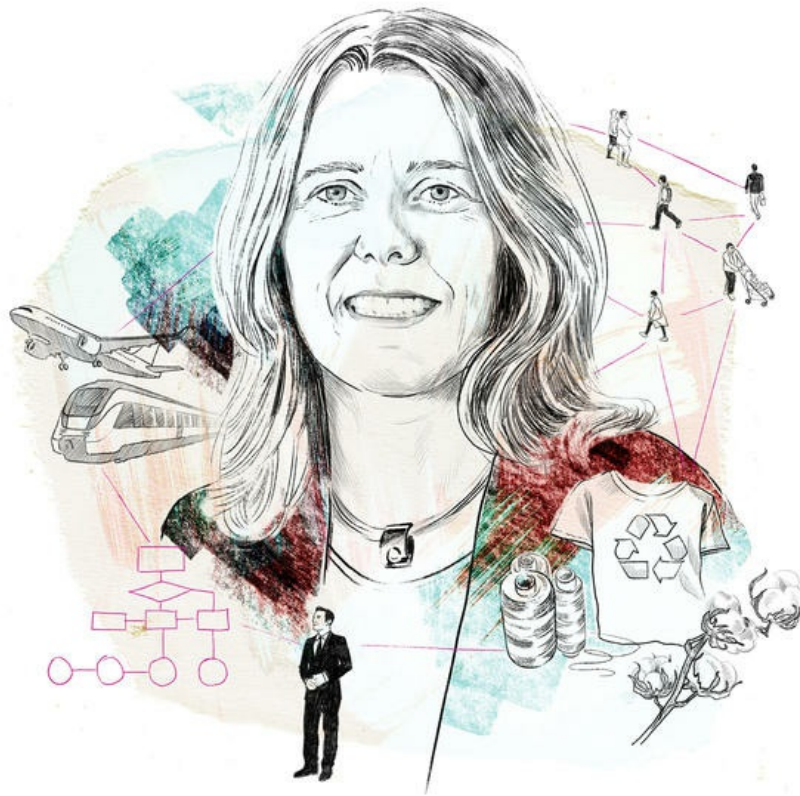




Brigitte Biermann (Illustration: Irene Sackmann)

Nachhaltigkeit: „Meine praxisnahe Lehre wirkt“

VERÖFFENTLICHT AM 02.09.2020

Von einer der jüngsten Professorinnen Deutschlands bis zur Urwaldretterin: Wir stellen vier außergewöhnliche Forscherinnen vor, die der Stifterverband auf ihrem Weg begleitet hat. Teil 4: Brigitte Biermann, Professorin für Nachhaltiges Produktmanagement.



LESEZEIT: 2 MINUTEN

TEXT:

BRIGITTE BIERMANN ➤

PROTOKOLLIERT VON CORINA NIEBUHR

In meiner Jugend standen die Fichten wie riesige Zahnstocher im Wald, ohne Nadeln. Schuld war damals der Saure Regen. In den 1980ern schwächte er in meiner Heimat im Sauerland die Waldbäume eklatant. So erfuhr ich früh, wie bedrohlich sich Umweltschäden anfühlen. Warum schützen wir die Natur so wenig, obwohl wir die zerstörerischen Konsequenzen kennen? Diese Frage ließ mich nicht mehr los.

Zum Glück lernte ich ebenso zeitig die Kraft der guten Tat kennen. Als Schülerin trug ich Kröten im Eimer sicher über die Straße – ein gutes Gefühl, wenigstens einige vor dem Überfahren zu bewahren. Das freiwillige Handeln kannte ich von meinem Vater, der sich kommunalpolitisch engagierte. Wir diskutierten am Küchentisch oft über gesellschaftliche Themen. Dabei lobte er mein Talent fürs differenzierte

ZUR PERSON

Argumentieren. All das prägte mich immens. Kommunikation und Nachhaltigkeit sind seit Langem meine Steckenpferde.

Seit 2008 berate ich Unternehmen, wie sie nachhaltiger werden. Ein vielschichtiges Unterfangen: Gerade große Unternehmen betreiben Greenwashing und bauschen kleines Engagement in Hochglanz auf. Wir brauchen das Gegenteil: mutig blinde Flecken benennen. Wer nicht weiß, ob Rohstoffe umweltfreundlich und fair produziert werden, muss Kritikern, Konkurrenten und NGOs zuhören. Ansonsten kommen wir nicht vom Fleck. Vieles lässt sich nur im Verbund lösen.



Brigitte Biermann (Illustration: Irene Sackmann)

Brigitte Biermann lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen Nachhaltiges Produktmanagement. Die **Stiftungsprofessur** [LZ](#), die über den Stifterverband eingerichtet wurde, wird durch die WMF Group gefördert.

„Zum Glück lernte ich zeitig die Kraft der guten Tat kennen. Nachhaltigkeit braucht faktenbasiertes Handeln.“



BRIGITTE BIERMANN

Stiftungsprofessorin für Nachhaltiges Produktmanagement

Brigitte
Biermann
(Foto:
Daniel
Schmitt/Spitzlicht)

Nachhaltigkeit braucht faktenbasiertes Handeln und fundierte Kommunikation. Das bringe ich meinen Studierenden bei. Ich lehre seit fünf Jahren an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen nachhaltiges Produktmanagement. Meine Stiftungsprofessur beinhaltet eine gewisse Nähe zum lokalen Mittelstand. Meine Lehre und Forschung sind aber unabhängig. Die Knackpunkte liegen woanders. Nachhaltigkeit bedeutet in der Essenz Konflikte. Wer hier agiert, braucht kommunikative Stärke und ein dickes Fell. Ich merke bei meinen Studierenden oft, dass sie beides noch nicht haben. Meine praxisnahe Lehre wirkt.

WENN BEGEISTERUNG ANSTECKT

Hier geht es zu den weiteren Forscherinnenporträts

- [Lisa Hartung >](#)
- [Juliane Diller >](#)
- [Helga Rübsamen-Schaeff >](#)

QUELLE: [HTTPS://MERTON-MAGAZIN.DE/NACHHALTIGKEIT-MEINE-PRAXISNAHE-LEHRE-WIRKT](https://merton-magazin.de/nachhaltigkeit-meine-praxisnahe-lehre-wirkt)